

WARTEN AUF'S CHRISTKIND

DER NIKOLAUS KOMMT

Wie jedes Jahr am 06. Dezember wurde in allen Häusern eine Nikolausfeier veranstaltet. Obwohl jede Feier individuell gestaltet wurde, gab es doch viele Gemeinsamkeiten. In allen Häusern wurde gemeinsam gesungen. „Lasst uns froh und munter sein“ durfte an diesem Tag nicht fehlen. Auch Gedichte und Geschichten wurden vorgetragen. Dafür hatten Bewohner und Therapeuten eifrig geübt. In der Alten Schule und dem Haus König David schaute der Nikolaus sogar persönlich vorbei. Er hatte auch einige Sprüche über den ein oder anderen dabei, die er mit einem Augenzwinkern zum Besten gab. Der Chor des Gut Münchenreuth hatte auch diesmal mehrere Auftritte. Sie statteten den Wohngruppen Aubachhaus, Kieblingshaus und Ringhaus einen Besuch ab und verbreiteten dort fröhliche Weihnachtsstimmung. Im Schloß Zedtwitz durfte sich jeder während des Liedes „Wir tragen dein Licht“ eine kleine LED-Kerze aus einem Körbchen voller Hoffungslichter nehmen, symbolisch für das Licht, das der heilige Nikolaus zu Lebzeiten für viele war. Natürlich gab es auch Punsch, Plätzchen und Leckereien vom Nikolaus für alle.

Spiegel Bild AKTUELL

PLÄTZCHENBÄCKEN

Endlich war sie da, die langersehnte Weihnachtszeit. Neben besinnlicher Vorfreude war in den Häusern des Feilitzsch Sozialwerks auch eifrige Geschäftigkeit zu spüren. Durch das weihnachtliche Schmücken, den Bastelarbeiten und Weihnachtslieder singen in den Ergotherapien konnten sich Bewohner und Mitarbeiter auf die schönste Zeit des Jahres einstellen. Plätzchenduft zog durch die Räume, als die zahlreichen Sorten an Weihnachtsgebäck zubereitet wurden.



WEIHNACHTSKLÄNGE IM GUT MÜNCHENREUTH

Auch der Besuch des Gesangsverein „Einigkeit“ im Gut Münchenreuth trug zur Einstimmung auf das bevorstehende Fest bei. Bei ihrem Auftritt am 12. Dezember gaben sie viele bekannte Weihnachtslieder zum Besten. Für gute Stimmung und besonders großen Applaus sorgte das spanische Lied „Feliz navidad“.



AUSFLUG AUF DEN WEIHNACHTSMARKT

Auch in diesem Jahr fuhren die Bewohner und Therapeuten wieder auf die Weihnachtsmärkte der Umgebung. Die Bewohner vom König David fuhren gemeinsam mit den Therapeuten zum Hofer Weihnachtsmarkt um einen schönen Nachmittag zu verbringen und



sich auf Weihnachten einzustimmen, die Münchenreuther fuhren, wie schon so oft, auf den Plauener Weihnachtsmarkt: Alle bestaunten die vielen tollen Angebote in den Buden. Dann besuchte man den Bratwurststand mit den besten Bratwürsten im ganzen Vogtland! Dazu gab es dort auch den guten Autofahrerglühwein, der auch sehr lecker war! Nachdem alle gestärkt waren, ging es auf zur 2. Runde über den Weihnachtsmarkt. Wer wollte, konnte sich hier etwas kaufen, zum Beispiel ein Räuchermännchen, als Moosmann, der im ganzen Vogtland bekannt ist. Unter einer riesigen Pyramide wurde ein Gruppenfoto gemacht. Der Budenzauber mit seinen Düften, bunten Lichtern und der weihnachtlichen Atmosphäre lockt die Bewohner jedes Jahr nach Plauen auf den Weihnachts-

markt. Es war wieder ein toller Nachmittag mit vielen schönen Erinnerungen.



EIN BUNTER NACHMITTAG IN DER TENNE

Am 16. Dezember 2019 fand der alljährliche Bunte Weihnachtsnachmittag statt. Das Programm wurde wieder von den Bewohnern und Mitarbeitern der verschiedenen Häuser des Feilitzsch Sozialwerk gestaltet. Die Tenne war, dank Ingo, festlich geschmückt und verzauberte mit vielen Lichtern, Sternen und Kugeln. Nach einer Begrüßung durch Gabi vom König David startete die „Häppy Bänd“ mit ihrer Märchenvorstellung das Programm.

Hänsel und Gretel, ein Märchen ganz besonderer Art, welches viele Leute zum Schmunzeln brachte, wurde aufgeführt. Danach folgte die wunderbare Isabel vom Gut Münchenreuth mit Ihrem sehr lustigen sächsischen Gedicht: „Der Handschuh“. Dann wurde das Licht gedimmt und ein Schattenspiel aufgebaut. König David



zeigte auf der Leinwand die Geschichte: „Ein Esel ging nach Betlehem“. Musikalisch ging es dann mit „Ihr Kinderlein kommet“ vom Chor der Alten Schule und Schloß Zedwitz weiter.

Auch ein Gedicht: „St. Niklas“ Anzug durfte nicht fehlen, welches Frau Wenz aus Gut Münchenreuth vortrug. Das Lied „Winter Wonderland“ wurde von der „Häppy Bänd“ gesungen und mit Gitarre von Silvio, Katrin, Gabi und Glockenspiel von Manu begleitet.

Als nächstes begeisterten Herr Spath und Frau Richter vom Schloß Zedwitz mit einem Zwiegespräch zwischen Josef und Maria. Frau Richter sprang kurzfristig als Maria ein und hat dies mit Bravour gemeistert. Dafür



gab es einen anerkennenden Applaus. Nach dem Lied: „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ vom Chor Gut Münchenreuth wurde eine kleine Pause eingeleitet.

Während der Pause konnten sich alle mit Punsch und



Lebkuchen stärken. Mit guter Laune ging es, nach der Pause, mit einem Weihnachtsmedley von Herrn Renn aus Gut Münchenreuth am Keyboard weiter.

Ein weiteres Highlight folgte mit einer weihnachtlichen Geschichte von Hilmar Ströhlein auf oberfränkisch. Dann wurde es wieder musikalisch. Herr Bezold vom König David spielte mit Gitarre und Mundharmonika ein Weihnachtsmedley. Spätestens jetzt waren alle in Weihnachtstimmung. Frau Ströhla vom Schloß Zedwitz



trug nun das Gedicht vom Christkind und Nikolaus vor. Mit dem Lied: „Sind die Lichter angezündet“ wurden von der „Häppy Bänd“ symbolisch Kerzen anzünden. Der vorletzte Programmpunkt folgte von den Künstlern der Alten Schule. Sie trugen eine besinnliche Weihnachtsgeschichte vor, die sich „4 Kerzen im Advent“ nannte und von der Hoffnung an Weihnachten erzählte.

Der Bunte Nachmittag wurde, ganz traditionell, mit dem gemeinsamen Singen des Liedes „Stille Nacht“ beendet, welches von Horst Voigt an der Zither begleitet wurde. Wer bis dahin noch keine Weihnachtsstimmung hatte, war spätestens jetzt voller Vorfreude.

TRADITIONELLES ADVENTSKONZERT

Jedes Jahr, das ist bekannt, zieht wieder der Advent ins Land und für die Zedtwitzer wird's ein Fest, wenn der Lutz seine Trompete erklingen lässt.

In diesem Jahr, ganz knapp vor Heilig Abend, nämlich am 23.12.2019 hieß es für die Bewohner der Alten Schule und vom Schloß wieder: Weihnachtsstimmung gratis. Alle waren herzlich um 10 Uhr zum Adventskonzert eingeladen, welches in diesem Jahr im Speisesaal von Schloß Zedwitz stattfand. Zügig füllte sich der Raum und zur Freude Vieler konnte wieder Lutz S. begrüßt werden, der immer im Dezember mit seiner Trompete das Feilitzsch Sozialwerk besucht und zusammen mit den Ergotherapeuten dieses Konzert erst möglich macht. Nachdem sich alle herzlich begrüßt hatten, ging es mit den ersten Trompetenstücken los, wozu so mancher im Raum mit singen oder mit summen konnte. Die Trompete wechselte sich immer ab mit ein oder zwei Gitarrenliedern, die alle Bewohner



dann auch aufgrund der vorher ausgeteilten Liedermappen, mitsingen konnten.

Zwischendurch gab es noch eine weihnachtliche Sternengeschichte und ein Gedicht vom Lametta zu hören. Schnell verflog die Zeit, und die Stunde, die für dieses Konzert angesetzt war, strich vorüber wie eine Sternschnuppe am Winterhimmel. Mit großer Freude über die im Raum verteilte Weihnachtsstimmung wurde Lutz S. verabschiedet, um bitte ganz bestimmt im nächsten Jahr wieder vorbei zu kommen.

Vielen Bewohnern ist dieses Stück Weihnachten schon eine so lieb gewonnene Tradition geworden. Vielen Dank an alle, die diesen Vormittag immer möglich machen.

DER HEILIGE ABEND

Der heilige Abend war der Höhepunkt der Weihnachtszeit auf den sich alle schon lange gefreut haben. Natürlich gab es am Vormittag noch allerhand vorzubereiten. In jedem Haus wurden die Christbäume geschmückt und die Räume festlich dekoriert. Dabei halfen Bewohner und Mitarbeiter natürlich zusammen. Letzte Proben der Vorträge und Lieder wurden durchgeführt. Dann war die Vorfreude fast greifbar. Am Nachmittag öffneten sich die Türen der Weihnachtszimmer. Im Gut Münchenreuth gab es zwei Feiern. Im Speisesaal für die Bewohner, welche schlecht zu Fuß sind und in der Tenne für alle anderen. Auch hier war alles schön geschmückt und eingedeckt. Für alle standen kleine Geschenke bereit. Es wurden Weihnachtslieder gesungen, Gedichte vorgetragen und eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Der Chor hatte dieses Jahr sogar eine Premiere, ein englisches Weihnachtslied: „Winter Wonderland“.... und es hat super geklappt. Am Ende sangen alle gemeinsam „Stille Nacht“. Der Chor aus Münchenreuth gestaltete auch die Feiern in den Wohngruppen Aubachhaus, Kießlingshaus und Ringhaus.



Bei Punsch und Stollen saßen alle gemütlich zusammen und genossen das Fest. Währenddessen las Hilmar Ströhlein im Haus König David eine besinnliche Geschichte vor. Danach gab es eine schöne Bescherung! Jeder bekam Geschenke und einen Teller mit selbstgebackenen Plätzchen.

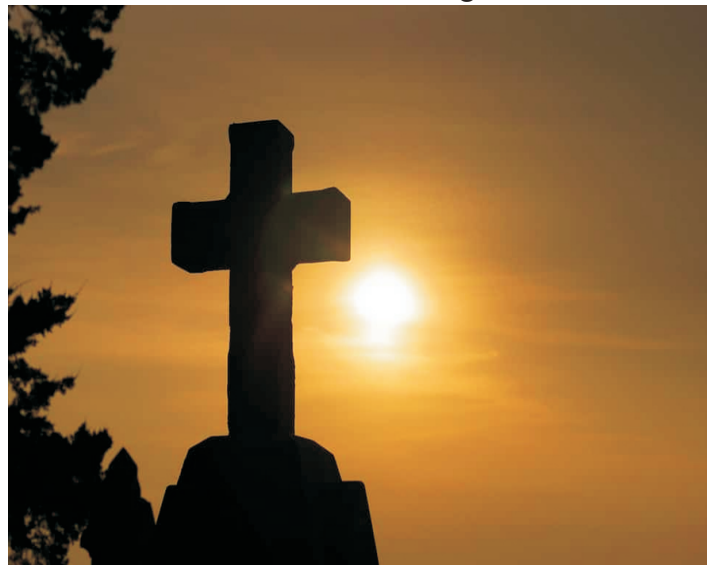


Wir trauern um

Harald Semenkow
Toni Hollfelder
Christian Gebhard
Reinhard Miserre

Erna Weigel
Bernhard Eckert
Werner Purucker
Werner Lang

Stefanie Schneeberger



*Wenn ein geliebter Mensch von dieser Erde geht,
bleibt er doch an so vielen Orten immer bei uns.
In unserer Erinnerung, in unseren Gedanken, in unserem Herzen.*

*Wir trauern um unseren langjährigen
Mitarbeiter und Freund*

Siegfried Rauh

*Beliebt bei allen Kollegen und Bewohnern
und immer da, wenn er gebraucht wurde.*

*Du hinterlässt eine große Lücke
und fehlst uns allen sehr.*

Impressum SpiegelBild
Herausgeber: Feilitzsch Sozialwerk

**Gesamtkonzeption, Redaktion,
Bilder und Texte:**

Sina Elmas, Elisa Hohlbein, Manuela Fränkel,
Gabi Krowarsch, Gabi Quehl, Simone Spitzbarth,
Katrin Vogel, Christine Voigt

Anschrift der Redaktion:

Feilitzsch Sozialwerk, König David
Humboldtstraße 27, 95119 Naila/ OT Hölle

Alle Personen, die hier abgebildet sind, zu Wort kommen oder erwähnt
und mit vollem Namen genannt werden, sind ausdrücklich damit einverstanden.